

August – Oktober 2018

**Liebe Gemeindeglieder und Freunde der
Chrischona-Gemeinde in Schlieren**

Impressum

Gemeindebrief der
Chrischona-Gemeinde
Schlieren

ZKB Zürich (PC 80-151-4)
Konto-Nr. 1148-0217.340
IBAN: CH14 0070 0114
8002 1734 0

Prediger

Oliver Llanos
Urdorferstrasse 38
8952 Schlieren
044 730 42 90

oliver.llanos@chrischona.ch

Internet

www.chrischona-schlieren.ch

Herausgabe
dreimonatlich

© **Copyright**
Chrischona-Gemeinde
Schlieren

Blutmond, ein Jahrhundert Ereignis. Das Phänomen können die meisten nur einmal in ihrem Leben sehen. Am Freitagabend haben wir die längste totale Mondfinsternis des 21. Jahrhunderts erlebt. So war der Tenor in den Nachrichten. –Aber mal ehrlich, wer spricht noch in ein paar Jahren davon. Klar, etwas besonders, aber hat es uns so bewegt, dass wir davon weiterhin schwärmen werden? „Du wirst für ihn vor allen Menschen Zeuge sein von dem, was du gesehen und gehört hast.“ Apostelgeschichte 22,15 Diese Worte hat Paulus mitbekommen nach seinem Erlebnis bei Damaskus. Sie hätten auch verhallen können, aber hier hat jemand etwas berührendes, freimachendes, grossartiges und unbeschreibliches erlebt. Gottes Gnade und Liebe für ihn, Paulus persönlich. Zeugnis geben, Zeugnis sein von Gott ist eine Beigabe, Aufgabe und ein Segen zur Bekehrung. Nur fühlen wir uns oft nicht so wortgewaltig wie Paulus. Doch hier hilft uns was wir in der Kampagne „Einander Lieben“ gelernt haben. Wir können ein Zeugnis sein von den Erlebnissen mit Gott, indem wir die Liebe Gottes in unserem Leben miteinander teilen und unter untereinander aufleuchte lassen.

Ausblick

Ausblick

Bitte beachtet in der Agenda besonders folgende Termine für Gebet und Teilnahme:

AGH: 25. August bis 01. September

Besuchswoche: 09. September bis 16. September

Home Camp der Jugi: 23. September bis 29. September

Kindernachmittage: 8., 10. und 12. Oktober

Dankesessen: 03. November

Gemeindeleitung

Gemeinde

Bungee Jumping – Adrenalin pur!

Vergleichbar mit Sport oder eher Vergnügen? Jetzt spielen einige von uns ja schon Badminton zusammen. Auch für den Adrenalinkick? Kürzlich erzählt mir ein Mitarbeiter voller Begeisterung wie er seinen ersten Bungee-Jump erlebt hat, dann wie sein Zweiter war und er präsentierte stolz seine Bilder auf dem Smartphone.

Der andere Mitarbeiter erzählte letzte Woche wie er sich auf den Triathlon vom nächsten Sonntag vorbereitet hat. Eine grosse Anstrengung für seinen Adrenalinkick.

Beide Konversationen gingen mir nahe. Ich spürte, wie wichtig das für meine Mitarbeiter ist.

Und ich frage mich still, mit welcher Begeisterung ich von meinem Glauben rede.

Ja, darüber haben wir uns auch in der Gemeinde schon mehrmals ausgetauscht in den vergangenen Monaten und Wochen.

Seit mich aus unseren Jahreszielen das Thema der 'ersten Liebe' beschäftigt werde ich das Gefühl nicht los, ich hätte davon nicht viel verstanden. Doch meine Mitarbeiter haben mir mit ihrer Begeisterung klar gemacht: Mut und Ausdauer, Risiko und Training sind in ihrem Leben wichtig.

Sicher war ich mutig, als ich mich in hoffnungsloser Situation als Teenager, für ein Leben mit Jesus entschied. Und sicher wollte ich nichts anderes als diesem Jesus nachfolgen, ja nacheifern. Könnte das heute für mich bedeuten, dass ich vielmehr von Gott erwarten soll? Allen Mut zusammen zu nehmen und den Sprung wieder einmal zu wagen um in seinen Armen aufgefangen zu werden. Nicht um mich zu blamieren, nein für den 'Glaubenskick' sozusagen. Für eine starke Beziehung wie sie sich Gott mit uns wünscht. Mut und Ausdauer, Risiko und Training sind in meinem Leben genauso wichtig wie bei meinen Mitarbeitern.

Es ist dein und mein Entscheid diese Schritte mit Gott immer wieder neu zu wagen und die Menschen um uns herum an unserem Leben teilhaben zu lassen.

Herzlichst,
Andres Beutter

Agenda

August

30.07.- 13.08		Pastor Urlaub
Fr. 03.	19.30	Zone 54
	09.30	Gemeindegebet
<u>So. 05.</u>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee
Fr. 10.	20.00	Jugi
	09.30	Gemeindegebet
<u>So. 12.</u>	10.00	Gottesdienst mit Lebensberichten, anschl. Kirchenkaffee
Mi. 15.	19.00	Quartierfest-Feedback
Mi. 15.	20.00	Gemeindeleitung
Do. 16.	19.00	Sitzung Kindertage
Fr. 17.	20.00	Jugi
	17.30	Gemeindegebet
<u>So. 19.</u>	18.00	Gottesdienst zur AGH, anschl. Wurst vom Grill
Fr. 24.	20.00	Jugi
Sa. 25.- Sa. 01.09.		Aktion Grathilfe
	09.30	Gemeindegebet
<u>So. 26.</u>	10.00	Gottesdienst mit Vertretung anschl. Kirchenkaffee
Di. 28.	19.00	Treffen Schlieren Lacht 2019
Fr. 31.		Jugi bei AGH

Agenda

September

Bis	Sa. 01.	Aktion Gratsihilfe
	09.30	Gemeindegebet
<u>So. 02.</u>	10.00	AGH-Gottesdienst mit Abendmahl und Zeugnis, Kirche Lachern ist zu Besuch, anschl. gemeinsames Mittagessen
Mi. 05.	20.00	Gemeindeleitung
Fr. 07.	20.00	Jugi
So. 09.- So. 16.		Besuchswoche in der Gemeinde
	09.30	Gemeindegebet
<u>So. 09.</u>	10.00	Gottesdienst mit Lebensberichten: Wunderbares I, anschl. Kirchenkaffe
Fr. 14.	20.00	Jugi
	17.30	Gemeindegebet
<u>So. 16.</u>	18.00	Abendgottesdienst: Wunderbares II, anschl. Wurst vom Grill
Mi. 19.	10.00	Gemeindeleitung
Do. 20.	19.00	Gemeinsame Leitungssitzung mit ETG
Fr. 21.	20.00	Jugi
	09.30	Gemeindegebet
<u>So. 23.</u>	10.00	Gottesdienst: Wunderbares III, anschl. herzliche Einladung zum Kirchenkaffe
So. 23.- Sa. 29.		Home Camp der Jugi
Fr. 28.	20.00	Jugi
	09.30	Gemeindegebet
<u>So. 30.</u>	10.00	Gottesdienst: Wunderbares IV, anschl. Kirchenkaffe

Agenda

Oktober

Mi. 03.	20.00	Gemeindeleitung
Fr. 05.		Kindertage Verteilaktion
Fr. 05.	20.00	Jugi
	09.30	Gemeindegebet
<u>So. 07.</u>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl: Wunderbares V, anschl. Kirchenkaffee
Mo. 08.		Kindertage
Mi. 10.		Kindertage
Fr. 12.		Kindertage
Fr. 12.	20.00	Jugi
	09.30	Gemeindegebet
<u>So. 14.</u>	10.00	Gottesdienst mit Lebensberichten: Wunderbares VI, anschl. Kirchenkaffee
Mo 15.- Mo 29.		Pastor Fortbildung und Urlaub
Fr. 19.	20.00	Jugi
	17.30	Gemeindegebet
<u>So. 21.</u>	18.00	Abendgottesdienst, anschl. Wurst vom Grill
Fr. 26.	19.30	Zone 54
	09.30	Gemeindegebet
<u>So. 28.</u>	10.00	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
Mi. 31.	18.00	Q-Team
Mi. 31.	20.00.	Gemeindeleitung

Schneiders in Frankreich: Neuigkeiten aus Pompey !

Der Gemeindebau in Pompey geht langsam voran. Es hat einige neue Gesichter in der Gemeinde und das ist ein gutes Zeichen. Sie kommen sehr regelmäßig sind aber noch eher auf der Suche, was den Glauben betrifft. Die Finanzierung des Garagenprojekts geht auch langsam voran. Wir haben Euch geschrieben, dass das Projekt so um die 60'000 kosten werde. Im Moment wo ich diese Zeilen schreibe haben wir etwa ein Drittel zusammen. Als "Projektleitung" haben wir uns entschlossen die Finanzierungssuche bis Ende Jahr fortzusetzen und uns dann zu entscheiden, was der nächste Schritt sein wird. Es ist wie im Bau der Gemeinde von Pompey, wir brauchen viel Geduld.

Danke für alle Gebete und alle Zeichen Eurer Verbundenheit. Danke auch für jede Spende und alle Unterstützung.
Christina und Hans-Peter Schneider

Füglister in Bolivien: Unsere Welt wird sich verändern

Herzlichen Dank an alle, die mir ihre Unterstützung für mein neues Arbeitsprojekt zugesagt haben. Mit unserer Rückkehr in die Schweiz wird sich ab nächstem Jahr bei uns vieles verändern. Wir wissen sicher, wo wir wohnen werden, aber darüber hinaus ist vor allem für mich noch alles offen. Einige haben mir Vorschläge für Arbeitsmöglichkeiten zugesandt. Herzlichen Dank. Ich schaue mich auch immer wieder auf dem Internet um, was es so gibt und wo ich mich bewerben könnte. Bis jetzt habe ich noch nichts Geeignetes gefunden. Dies liegt nicht nur am Alter. Es ist auch sehr schwierig, aus grosser Distanz mit Menschen gut zu kommunizieren. Alle möchten einem sehen, um im engeren Kontakt Entscheidungen zu treffen. Es ist nach wie vor mein Wunsch, mich teilzeitlich einer kulturübergreifenden Arbeit zu widmen. Eine Möglichkeit habe ich schon im Heimataufenthalt abgeklärt. Ich könnte bei „Meos Interkulturelle Dienste“ mitarbeiten. Sie unterstützen unter Anderem eine breitgefächerte Latinoarbeit in der Schweiz. Dort gäbe es Möglichkeiten für mich. Ich denke, dass ich ab September diese Spur konkreter verfolge. Weiteres werde ich dann ab Februar in der Schweiz an die Hand nehmen. Ein Besuch der Internetseite von MEOS lohnt sich auf jeden Fall.

Herzlich grüssen Euch

Monika und Jean-Pierre



aktion
gratihilfe

wir helfen mitmenschen
gratis - bedingungslos - unkompliziert

Aktion Gratihilfe Schlieren 25. August - 1. September 2018

Wir helfen Ihnen gerne!

- » gratis - bedingungslos - unkompliziert
- » Wir möchten unseren Mitmenschen und unserer Region etwas Gutes tun und bieten deshalb während einer Woche unsere Hilfe an – gratis und ohne jegliche Verpflichtung für Sie. Gibt es etwas, bei dem wir Ihnen helfen können? Dann zögern Sie nicht und melden Sie sich bei uns!
- » Telefon: **044 500 41 58** an Werktagen von 09:00 bis 11:30 und von 17:00 bis 19:00 oder per [Formular](#)
- » Wo: Region Schlieren
- » Sie haben gerade kein Bedürfnis, kennen aber Menschen, die um eine Dienstleistung froh wären? Erzählen Sie es weiter und werden Sie Vermittler von Aktion Gratihilfe.
- » Ab sofort kannst du dich auch als Helfer für die Aktion [registrieren](#).



Eine Aktion der [Kirche Lachern](#) und [Chrischona](#) in Schlieren

Helferanmeldung:
<http://www.aktiongratihilfe.ch/schlieren/>

Wir gratulieren

Gottes Segen

Llanos Oliver am 12. Oktober zum 40. Geburtstag

Schneider Richard am 25. Oktober zum 90. Geburtstag

Wir hoffen auf Gott, den Herrn. Er hilft uns und beschützt uns. Wir vertrauen ihm, denn auf ihn ist Verlass.

Ps. 33. 20-21



Gebetsanliegen

Gebet

Dank:

- Für alle Gaben, Zeit und Liebe, die in die Gemeinde und Gottes Reich gegeben wurden
- Für die Kampagne „Einander Lieben“ und was sie bewegt hat
- Für die gesunde und tragkräftige Gemeinschaft untereinander
- Für das tolle Quartierfest
- Für die Hoffnung und Zuversicht, die Gott uns als Gemeinde geschenkt hat.
- Für unsere Missionare

Bitte:

- Um Liebe und Einheit untereinander zum Zeugnis Gottes
- Für Kinder, Familien und die Sonntagschule
- Um ein positives Gottesbild, um fester im Glauben zu stehen
- Um Gnade und Vergebung leben zu können, den Sünder zu lieben und mehr für den Nächsten da zu sein
- Um einander lieben und vertrauen zu lernen und unser gemeinsames Leben zu verbessern
- Um die „erste Liebe“ in unserem Leben (Feuer) und unsere Jüngerschaft als Gemeinde zu stärken